

Rundgang im 2. Wiener Gemeindebezirk

Auf den Spuren jüdisch-ungarischer Zwangsarbeit in Wien

Dr.ⁱⁿ Éva Kovács

Ort: Wien - Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung/ Praterstern 1
Termin: Fr. 24.09.2021, 16:00 - 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

Im Frühjahr 1944 hat Nazi-Deutschland Ungarn besetzt - das Todesurteil für die meisten ungarischen Jüdinnen und Juden. Viele kamen zur Zwangsarbeit nach Wien und Niederösterreich.

Die Tour führt durch die Leopoldstadt an Orte der ungarisch-jüdischen Zwangsarbeit und veranschaulicht, wie Wien daraus einen materiellen Nutzen zog und wie tief die Stadt in die Zwangsarbeit verstrickt war.

Exkursion nach Sered, Trencín und Nitra

Jüdische Spuren und Gedenkstätten in der Slowakei

Mag. Anton Kalkbrenner

Treffpunkte: Eisenstadt - Bahnhof, 8:00 Uhr, Neusiedl am See - Bahnhof, 8:30 Uhr
Termin: So. 10.10.2021, 8:00 - ca. 20:00 Uhr
Beitrag: € 40,00 (exkl. Mittagessen und Führung)
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at bis 17.09.2021

Seit der Vernichtung jüdischen Lebens durch den Nationalsozialismus blieben vielerorts nur noch Gebäude, Denkmäler und Friedhöfe als stumme Zeugen jüdischer Gemeinden. Diese Exkursion führt zu Gedenkstätten, die nun als Erinnerungs- und Begegnungsorte gestaltet sind.

Wir besichtigen in Trencín die Synagoge und den Friedhof und ein Rundgang in Nitra zeigt uns verschiedene Örtlichkeiten, wo noch jüdische Spuren zu finden sind. In Sered erinnert ein Holocaustmuseum an das Schicksal der jüdischen Häftlinge und die Opfer des Holocaust. Bitte Pass oder Personalausweis mitnehmen, Männer benötigen eine Kopfbedeckung!

Rundgang

Jüdischer Friedhof Währing

Mag.^a Veronika Schula

Treffpunkt: Wien - Jüdischer Friedhof Währing
Info-Point des Friedhofs/ Schrottenbachgasse 3
Termin: So. 24.10.2021, 13:00 - 15:00 Uhr
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

Der Jüdische Friedhof Währing war nach seiner Eröffnung im Jahr 1784 die Hauptbegräbnisstätte der Israelitischen Kultusgemeinde in Wien. Neben dem Sankt Marxer Friedhof ist er der letzte erhaltene Friedhof Wiens im Stil der Biedermeierzeit.

Der Rundgang beginnt mit einem kurzen Überblick über die Geschichte des jüdischen Friedhofs und gibt Einblick über Bestattungsriten, Grabsymbolik, jüdische Zeitrechnung und bekannte Gräber und deren Personengeschichten. Vortrag mit Rundgang

Vortrag mit Rundgang

Die Geschichte der jüdischen & Romani Bevölkerung von Oberwart

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ursula Mindler-Steiner

Treffpunkt: Oberwart - VHS/ Schulgasse 17/3; mit anschließendem Rundgang
Termin: So. 17.10.2021, 14:00 - 16:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 52/ 34 525, oberwart@vhs-burgenland.at

Die jüdische und Romani Bevölkerung zählte zu den ersten Opfern der NS-Verfolgung. Nach 1945 kehrten nur wenige Überlebende nach Oberwart zurück. Die jüdische Gemeinde konnte sich nicht mehr etablieren, und jene Roma und Romnija, die den Genozid überlebten, waren auch nach 1945 anhaltender Diskriminierung ausgesetzt.

Wir starten mit einem historischen Überblick über die Geschichte der jüdischen und Romani Bevölkerung von Oberwart. Danach werden wir ausgewählte Stationen des Oberwarter Gedenk- und Informationsweges aufsuchen und den Rundgang beim jüdischen Friedhof beenden.

Hinweise

Gedenken für die Opfer der NS Diktatur aus Oberpullendorf

Treffpunkt: Oberpullendorf - Bezirkshauptmannschaft/ Hauptstraße 56
Termin: Fr. 05.11.2021, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 664/ 35 81 489, office@vhs-roma.eu

Gedenkfahrt nach Lackenbach

Abfahrt: Oberwart - Gasthaus Neubauer/ Wiener Straße 35, 9:00 Uhr
Termin: Sa. 13.11.2021, 11:00 Uhr - Feierliches Gedenken beim Mahnmal für Roma und Sinti
Anmeldung: 0 664/ 35 81 489, office@vhs-roma.eu



Politik & Zeitgeschichte

Vergangenheit und Gegenwart - Unsere Verantwortung für das Heute

Mehr als 75 Jahre sind seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges, seit dem Ende der national-sozialistischen Herrschaft vergangen. Aussagen wie „die Stunde Null“ oder „die Gnade der späten Geburt“ versuchen über die Allgegenwart der Vergangenheit hinwegzutäuschen.

Wir haben aber eine Vergangenheit und wir haben viele „Geschichten“ über sie. In dieser Veranstaltungsreihe geht es um Faktenwissen mittels Input, Film oder Stadtrundgang, aber auch um persönliche Erinnerungen und das Gespräch sowie den kritischen Diskurs.

Wir hoffen, unsere Veranstaltungen in Präsenz durchführen zu können. Anmeldung unbedingt erforderlich, um Sie über Änderungen informieren zu können. Bitte beachten Sie die 3G-Regel!

Buchpräsentation/ Kenvakeri presentacija

„Einfach weg!“ - Romasiedlungen im Burgenland

Mag. Dr. Gerhard Baumgartner, Mag. Dr. Herbert Brettl

Ort: Kemeten - Gemeinde Mehrzweckraum/ Bachgasse 2
Termin: Fr. 17.09.2021, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 664/ 35 81 489, office@vhs-roma.eu

Eine Veranstaltung der Roma Volkshochschule Burgenland in Kooperation mit der Gemeinde Kemeten.

Ort: Loipersdorf/ Kitzladen - Kultursaal/ Untere Hauptstraße 10
Termin: Fr. 12.11.2021, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 664/ 35 81 489, office@vhs-roma.eu

Eine Veranstaltung der Roma Volkshochschule Burgenland in Kooperation mit der Gemeinde Loipersdorf/Kitzladen und dem Concentrum.

Das Buch „Einfach weg!“ ist die neueste Publikation von Gerhard Baumgartner und Herbert Brettl. Bis zu ihrer Zerstörung durch die Nationalsozialisten bestanden auf dem Gebiet des heutigen Burgenlandes über 120 Roma-Siedlungen. Im Rahmen dieses Buchprojektes wurden zahlreiche historische Bildquellen und archivarische Quellen zusammengetragen, um die Gründung und Existenz dieser Siedlungen, das Schicksal ihrer BewohnerInnen, insbesondere die Verfolgung und Zerstörung zwischen 1938 und 1945 sowie die Situation in der Nachkriegszeit zu dokumentieren.

Film

„Les Milles - Gefangen im Lager“

Ort: Eisenstadt - VHS/ Pfarrgasse 10
Termin: Do. 04.11.2021, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Juni 1940: Im Internierungslager ‚Les Milles‘ sind über 2.000 Männer untergebracht, die vor dem Naziregime nach Frankreich geflohen waren. Als Hitlers Truppen Nordfrankreich besetzen, wächst die Angst unter den Lagerinsassen an die deutschen Truppen ausgeliefert zu werden. Lagerkommandant Perrochon entschließt sich zu einer spektakulären Rettungsaktion: Ein Zug soll Hunderte von Insassen zu einem Schiff an der Atlantikküste bringen. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt. (F/D/PL 1994; 103 min)

Film

„Son of Saul“

Ort: Frauenkirchen - VHS/ Amtshausgasse 9
Termin: Do. 18.11.2021, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

Oktober 1944, Auschwitz-Birkenau: Der ungarische Jude Saul Ausländer wurde einem jener Sonderkommandos zugeteilt, die die Verbrennung der in den Gaskammern Ermordeten durchführen müssen. In einem Jungen, der die Gaskammer zunächst überlebte und dann von einem deutschen Arzt erwürgt wurde, glaubt Saul seinen Sohn zu erkennen, dem er die letzte Ehre durch eine traditionelle jüdische Bestattung erweisen will. (Ungarn 2015; 107 min)

Film

„Der Hauptmann“

Ort: Oberwart - VHS/ Schulgasse 17/3
Termin: Mi. 24.11.2021, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 52/ 34 525, oberwart@vhs-burgenland.at

Willi Herold, ein Gefreiter im Jahre 1945 des Zweiten Weltkriegs, wird von seinem Hauptmann gejagt. Er will den vermeintlichen Deserteur töten. Der junge Gefreite findet auf der Flucht eine Hauptmanns-uniform. Ohne zu überlegen streift er die ranghohe Verkleidung und die damit verbundene Rolle über. Schnell sammeln sich versprengte Soldaten um ihn - froh, wieder einen Befehlsgeber gefunden zu haben. Aus Angst enttarnt zu werden, steigert sich Herold nach und nach in die Rolle des skrupellosen Hauptmanns hinein und verfällt dem Rausch der Macht. (D/F/PL 2017; 118 min)

Film

„Alles ist erleuchtet“

Ort: Güssing - VHS/ Schulstraße 6, KUZ
Termin: Mi. 15.12.2021, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 22/ 43 129, guessing@vhs-burgenland.at

Ein junger Mann sucht die Frau, die während des Zweiten Weltkriegs seinem jüdischen Großvater in der Ukraine das Leben gerettet hat. Zunächst scheint es nur darum zu gehen, unter absolut bizarren Umständen die Fragmente einer Familiengeschichte zusammensetzen, doch schon bald gewinnt die Reise durch eine Reihe bewegender Offenbarungen überraschend an Bedeutung. Eine Verfilmung des von der Kritik gefeierten Romans von Jonathan Safran Foer. (USA 2005; 108 min)

Film

„Nebel im August“

Ort: Jennersdorf - Arche/ Hauptplatz 2
Termin: Mo. 24.01.2022, 18:30 Uhr
Anmeldung: 0 33 29/ 45 075, jennersdorf@vhs-burgenland.at

Der 13-jährige Ernst, Sohn fahrender Händler und Halbweise, ist ein aufgeweckter aber unangepasster Junge. Die Kinder- und Erziehungsheime, in denen er bisher lebte, haben ihn als „nicht erziehbar“ eingestuft und schieben ihn schließlich wegen seiner rebellischen Art in eine Nervenheilanstalt ab. Nach kurzer Zeit bemerkt er, dass dort Insassen getötet werden. Ein bewegendes Drama über die grausamen Vorkommnisse während der NS-Zeit und gleichzeitig die authentische Geschichte von Ernst Lossa. (D/Ö 2016; 126 min)

In Kooperation mit der Stadtbibliothek und der Stadtpfarre Jennersdorf.

Rundgänge zur Geschichte ehemaliger jüdischer Gemeinden

Jüdische Spuren in Lockenhaus

Ruth Patzelt

Treffpunkt: Lockenhaus - „Altes Kloster“/ Klostergasse 6
Termin: So. 26.09.2021, 14:00 - 16:00 Uhr
Beitrag: € 15,00
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

Jüdische Spuren in Kittsee

OSRⁱⁿ Irmgard Jurkovic

Treffpunkt: Kittsee - Gasthaus Leban/ Untere Hauptstraße 41
Termin: So. 03.10.2021, 14:00 - 16:00 Uhr
Beitrag: € 15,00
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

Jüdische Spuren in Baden

Dr.ⁱⁿ Christine Triebnig-Löffler

Treffpunkt: Baden - Josefplatz (Jüdisches Mahnmahl)
Termin: Fr. 22.10.2021, 15:00 - 17:00 Uhr
Beitrag: € 15,00
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

Jüdische Spuren in Mattersburg

Mag. Klaus Leitgeb

Treffpunkt: Mattersburg - VHS/ Brunnenplatz 2
Termin: Di. 26.10.2021, 14:00 - 16:00 Uhr
Beitrag: € 15,00
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

Die Rundgänge thematisieren die Geschichte der jeweiligen jüdischen Gemeinden, die mit der nationalsozialistischen Machtergreifung ausgelöscht wurden.